Technologiezentrum
Lichtenau

Das Zentrum für Zukunftsenergien

GESCHÄFTSBERICHT 2017

TECHNOLOGIEZENTRUM FÜR ZUKUNFTSENERGIEN
LICHTENAU (TZL) GMBH
Leihbühl 21
33165 Lichtenau
Tel.: 05295 998841
info@tz-lichtenau.de
www.tz-lichtenau.de

INHALT

Inhalt 3

Vorwort 5

Unternehmensdarstellung 6

- Geschäftsfelder 6
- Organstruktur 6
- Gebäudestruktur 7

Bericht der Geschäftsführung 8

Geschäftsjahr 2017 10

- Büroraumvermietung 10
- Veranstaltungsmanagement 12
- Photovoltaikanlage 13

Jahresabschluss 2017 14

- Gewinn- und Verlustrechnung 14
- Bilanz zum 31.12.2017 15
- Gewinn- und Verlustrechnung 2012-2017 16

Klimaschutz 18

Unternehmensgeschichte 19

„MIT GLASFASER IN DIE ZUKUNFT“

JOSEF HARTMANN
VORSITZENDER DER
GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

„DIE WINDENERGIE ALS STANDORTFAKTOR“

BERND KEITER
VORSITZENDER DES
AUFSICHTSRATS

Das Technologiezentrum Lichtenau bietet Raum für Zukunftsenergien. Dieser Slogan bezieht sich nicht nur auf die energiereichen Entwicklungen junger Unternehmen vor Ort, sondern auch auf die zukunftsfähige Gebäudeinfrastruktur unseres Technologiezentrums.

Neben der Stromerzeugung über unsere 144 kWp starke Photovoltaikanlage und der Nutzung der Erdenergie durch 27 Erdsonden zur Erwärmung und Kühlung der innovativen Büroeinheiten, wurde zum Jahreswechsel 2017/2018 das Technologiezentrum mit Glasfaser ausgestattet.

Hierdurch wird das Technologiezentrum direkt an das Glasfasernetz der Deutschen Telekom angeschlossen und ermöglicht einen Highspeed Internetanschluss für alle Mieter und Nutzer. Durch den erfolgten FTTO-Ausbau ist jede der 35 Einheiten mit einem eigenen Glasfaseranschluss ausgestattet. Dies bietet für alle Mieter eine maximale Nutzung mit maximaler Sicherheit für den Datentransfer über das weltweite Netz...“Die bestmögliche Infrastruktur für innovative Unternehmen“!

Das Technologiezentrum bietet Raum und Technik für die digitale Zukunft!

Das Technologiezentrum hat sich aufgrund der zurückliegenden positiven Entwicklung zu einem wichtigen Wirtschaftsträger mit standortbezogenen Arbeitsplätzen für die Stadt Lichtenau entwickelt.

Zusammen mit dem Ausbau der Windenergie in der Stadt Lichtenau ergibt sich ein innovatives Wirtschaftsförderungsinstrument, das uns von anderen Kommunen erfolgreich unterscheidet.

Neben den lokalen Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien, die ihre Wurzeln im Technologiezentrum gefunden haben, hat sich durch die Ansiedlung des neuen Kundenschulungszentrums der Firma ENERCON das Technologiezentrum als Drehscheibe für Kontakte, Informationen, sowie die Initiierung von Projekten aus den Bereichen der Erneuerbaren Energien weiterentwickelt und überregional positioniert.

Die Stadt Lichtenau ist somit, auch dank des Technologiezentrums, zu einem überregional anerkannten Wirtschaftsstandort für Unternehmen aus dem Bereich der Zukunftsenergien geworden.

Wir sollten diese Chance nutzen und unsere Zukunft auf „Erneuerbare Energien“ bauen!

Josef Hartmann

Bernd Keiter

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

GESCHÄFTSFELDER

Die TZL GmbH fördert junge Unternehmen und Existenzgründer vorrangig aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. Sie stellt angebotsorientierte Mietflächen für innovative Firmen zur Verfügung und bietet mit den Konferenzräumen eine optimale Plattform für den Informationsaustausch.

In erster Linie steht die Vermietung der Büroräume für Existenzgründer sowie Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen im Vordergrund der Tätigkeit. Die Vermietung der Veranstaltungsräume sowie das eigene Veranstaltungsmanagement ergänzen die Hauptgeschäftsfelder des Technologiezentrums. Einen wichtigen Bestandteil für das wirtschaftliche Ergebnis ergibt sich abschließend aus den Erträgen der Photovoltaikanlage.

Die Synergien der Geschäftsfelder der TZL GmbH ermöglichen einen konstanten Ausbau als Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien, von dem Mieter, Veranstalter und nicht zuletzt die Stadt Lichtenau als Wirtschaftsstandort profitieren.

ORGANSTRUKTUR

Die TZL GmbH ist seit 2011 eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Lichtenau. Die Organisationsstruktur ergibt sich aus dem im Jahre 2011 beschlossenen und im Jahre 2015 ergänzten Gesellschaftsvertrag und ist bedingt durch den Gesellschafter mit politischen Vertretern der Stadt Lichtenau besetzt.

Zur Akzeptanzsteigerung und Förderung einer offenen und transparenten Kommunikation wurde 2012 ein Aufsichtsrat mit politischen Vertretern gebildet. Ein zusätzlicher Beirat wäre möglich, ist aber bisher noch nicht gebildet worden.

Die TZL GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Zwei Arbeitskräfte werden teilweise von dem Gesellschafter gestellt und durch die TZL GmbH refinanziert.

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Josef Hartmann, Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

AUFSICHTSRAT

Bernd Keiter, Vorsitzender

Josef Eich, stellv. Vorsitzender

Josef Hartmann

Uwe Kirschner

Wigbert Ottemeier

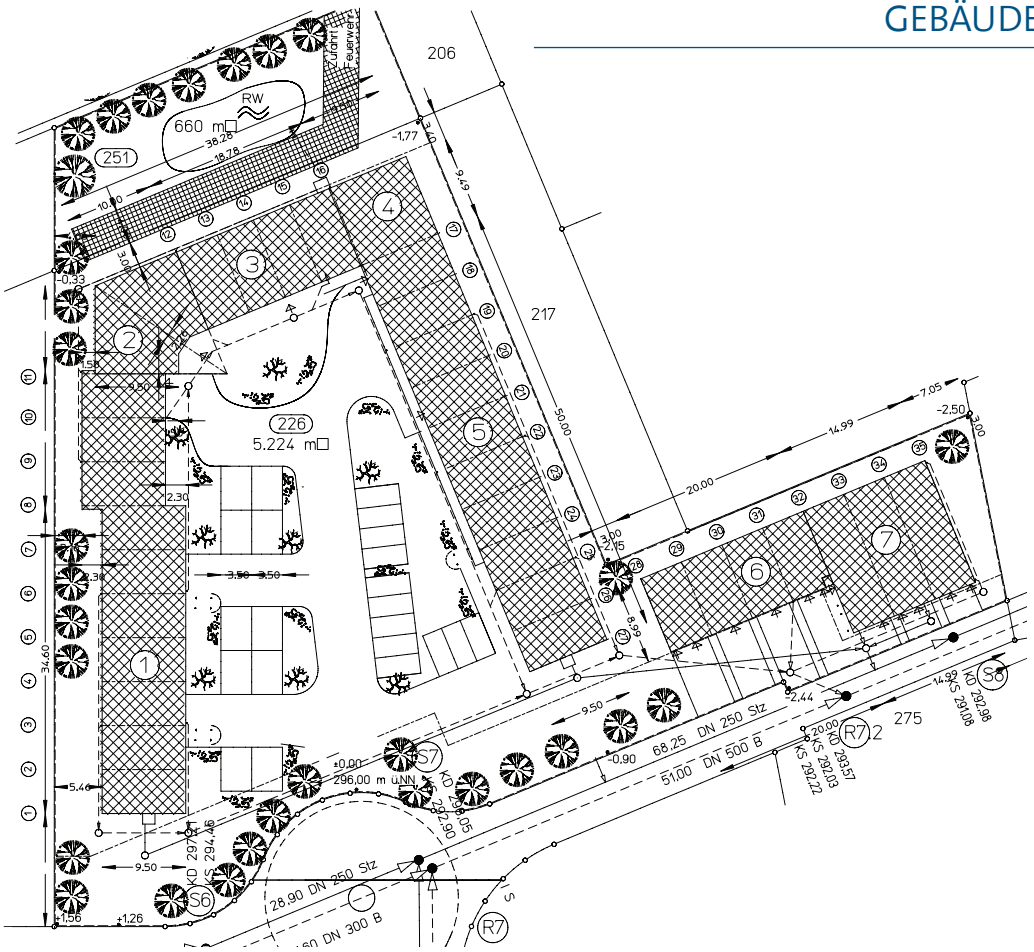
Wilhelm Renneke

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jörg Altemeier, Geschäftsführer

Sabrina Timmermann, Prokuristin

GEBÄUDESTRUKTUR



Das TZL befindet sich an der Bundesstraße 68 im Gewerbegebiet Leihbühl mit hervorragender Verkehrsanbindung zur A44 und A33. Die Nähe zum Oberzentrum Paderborn und zum Flughafen Paderborn/Lippstadt lassen das TZL und die Stadt Lichtenau zu einem interessanten Arbeits- und Wohnumfeld werden.

- 2.900 m² Fläche
- 35 Büroeinheiten
- 2 Garageneinheiten
- 1 Laboreinheit
- 3 Konferenzräume

Preiswerte Büro- und Veranstaltungsräume mit guter Infrastruktur formen ein verlässliches Fundament für erfolgreiche Neugründungen und Unternehmensansiedlungen. Neben Start-Ups profitieren auch bestehende Technologie-Unternehmen vom kreativen Potenzial des Zentrums, das sich auf drei Etagen über 2.900 Quadratmeter erstreckt.

Das in Niedrigenergiebauweise gebaute Kompetenzzentrum bietet eine klimafreundliche Infrastruktur. Die Energieversorgung erfolgt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen. Mit klimafreundlichen Technologien und Projekten unterstützt das TZL fortschrittlich den ressourcenschonenden Umgang mit Energie.

- Erdwärmenutzung
- PV-Anlage
- Elektrotankstellen für Zwei- und Vierräder
- Niedrigenergiebauweise mit ökologischen Materialien und Baustoffen
- Nutzung von Strom aus Erneuerbaren Energien

„EIN IMAGETRÄGER FÜR DIE STADT LICHTENAU“

JÖRG ALTEMEIER
GESCHÄFTSFÜHRER

GESCHÄFTSVERLAUF 2017

Die kontinuierliche Positionierung der TZL GmbH als Kompetenzzentrum für Zukunftsenergien mit Büro- und Veranstaltungsräumen konnte auch im Geschäftsverlauf 2017 stabilisiert und weiter fortgeführt werden.

Die Auslastungsquote der vermietbaren Flächen im Technologiezentrum konnte trotz einiger Auszüge im Jahr 2017 bei 69 % gehalten werden. Zum 31.12.2017 waren von den 2.330 qm vermietbaren Büroflächen insgesamt 1.470 qm vermietet. Hierdurch wurde eine Vermietungsquote von 64 % erreicht. Unter Einbezug der Garagen und Technikräume beträgt die Gesamtauslastungsquote zum Jahreswechsel 69 %. Diese Auslastung wird durch 19 ansässige Firmen begründet, die rund 65 Arbeitsplätze vor Ort in Lichtenau bieten. Die Mieterträge aus den Bürovermietungen betrugen im Jahr 2017 insgesamt 95.434,47 Euro und lagen somit unter dem Vorjahresergebnis mit 106.269,40 Euro.

Das Veranstaltungsmanagement konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals etwas ausgebaut werden. Hier spiegelt sich auch die Ansiedlung des Enercon Schulungszentrums wider. Bei den Mieterlösen aus der Konferenzraumvermietung gab es eine nochmalige Ertragsverbesserung. Gegenüber 13.150,00 Euro aus dem Jahr 2016 konnten im Jahr 2017 insgesamt 14.125,00 Euro erwirtschaftet werden. Die Verkaufserlöse aus dem Catering-Geschäft haben sich in geringem Umfang reduziert. Dies ergibt sich aus vermehrten Veranstaltungen mit geringem Cateringbedarf.

Neben den Mieterträgen bilden die Erlöse aus der Photovoltaikanlage einen wichtigen und relativ konstanten Ertragswert für die TZL GmbH. Das Jahr 2017 war im Vergleich zu den Vorjahren ein sonnenarmes und ertragsschwaches Jahr für PV-Anlagen. Es wurden 2017 insgesamt 62.383,83 Euro erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr mit einem Ertrag von 66.483,43 Euro und dem Rekordwert aus dem sonnigen Jahr 2015 mit einem Ertrag von 70.932,32 Euro zeigt sich ein sehr niedriger Ertragswert, der aufgrund der Wetterabhängigkeit nur grob planbar und nicht beeinflussbar ist.

Die Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und der Haustechnik wurden kontinuierlich fortgeführt. Gegenüber 2016 mit 31.735,03 Euro fällt der Aufwand im Jahr 2017 mit 24.344,28 Euro um 7.390,74 Euro geringer aus. Dies ergibt sich aus dem Wasserschaden, der im Jahr 2016 abgerechnet wurde. Der eigentliche Aufwand für die Gebäudeunterhaltung liegt nach Abzug der Aufwendungen für den Wasserschaden auch im Jahr 2016 bei 23.985,02 Euro und somit vergleichbar mit den Aufwendungen in 2017.

GESAMTERGEBNIS 2017

Aufgrund der Umstellung der Sicherstellung der Liquidität von einem Zuschuss in ein Darlehen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2017 ein Verlust in Höhe von 149.909,81 Euro, der mit den zurückliegenden Jahren nicht vergleichbar ist. Gegenüber dem Planergebnis in Höhe von -145.057,00 Euro zeigt sich eine Differenz in Höhe von -4.853,81 Euro. Dies ist unter anderem auf eine geringe Auslastungsquote im Jahresdurchschnitt sowie auf die schlechten Ergebnisse der Photovoltaikanlage zurückzuführen.

CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Das Technologiezentrum hat sich aufgrund der zurückliegenden positiven Entwicklung zu einem wichtigen Wirtschaftsträger mit standortbezogenen Arbeitsplätzen für die Stadt Lichtenau entwickelt. Durch die Ansiedlung eines Kundenschulungszentrums einer renommierten Firma im TZL wird sich das Technologiezentrum weiterhin als Drehscheibe für Kontakte, Informationen, sowie die Initiierung von Projekten aus den Bereichen der Erneuerbaren Energien positionieren.

Eine große Chance für das Technologiezentrum wird der Glasfaserausbau bringen. Durch den derzeit durchgeführten FTTO-Ausbau wird jede Büroeinheit mit einem direkten Glasfaseranschluss versehen. Dies ist ein wichtiger Standortfaktor für junge, technologie- und zukunftsorientierte Unternehmen. Durch diesen FTTO-Ausbau bietet das Technologiezentrum die bestmögliche Internetanbindung und hat somit einen technischen Vorsprung gegenüber anderen Büro- und Existenzgründerzentren in der Region.

Aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung des Technologiezentrums als Kompetenzzentrum für Zukunftsenergien beinhalten die Entwicklungen in den Bereichen der Erneuerbaren Energien nicht nur Chancen, sondern auch Risiken. Die Veränderungen in der Energiepolitik sowie die Beschlüsse zur Energiewende haben verschiedenste Auswirkungen auf die lokalen Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. Globale Entscheidungen zeigen hier lokale Auswirkungen.

Die „Öffnung des Technologiezentrums“ für neue Mieter aus anderen Wirtschaftsbereichen bietet die Chance, die Auslastung zu steigern und den jährlichen Verlust zu verringern. Neben der Einbindung in die Region ist es erforderlich, regionale Partner und weitere Ankerfirmen für das Technologiezentrum zu gewinnen. Die Zusammenarbeit mit Hochschulen bleibt dabei von elementarer Bedeutung.

Die potentiellen Risiken für die Gesellschaft resultieren weiterhin aus der zu geringen Auslastung der Vermietungsflächen. Aufgrund der Neuerschließung des Gewerbegebietes Leihbühl 3 werden voraussichtlich weitere Unternehmen aus dem Technologiezentrum in das neue Gewerbegebiet umsiedeln. Dieser gewünschte und positive Entwicklungsprozess für die Stadt Lichtenau könnte zu weiteren kurzfristigen negativen Schwankungen bei der Auslastungsquote und der Ertragslage bei der TZL GmbH führen.

Das Technologiezentrum bleibt in seiner jetzigen Entwicklungsphase ein Imageträger für die Stadt Lichtenau. Es bietet derzeit 19 Unternehmen mit insgesamt 65 Mitarbeitern eine zukunftsfähige Arbeitsstätte. Bei einer weiteren positiven Entwicklung kann sich das Technologiezentrum zu einem wichtigen Wirtschaftsträger mit standortbezogenen Arbeitsplätzen entwickeln. Diese Chance sollte die Stadt Lichtenau nutzen!

Jörg Altemeier

UMSATZERLÖSE DER TECHNOLOGIEZENTRUM FÜR ZUKUNFTSENERGIEN LICHTENAU GMBH

BÜRORAUM-VERMIETUNG

KONFERENZRAUM-VERMIETUNG

PHOTOVOLTAIK

BÜRORAUMVERMIETUNG

Das Technologiezentrum in Lichtenau bietet in außergewöhnlich ansprechender Architektur Büroräume zwischen 29 m² und 160 m² zur Vermietung. Die Symbiose zwischen der unmittelbaren Stadtnähe und der ländlichen Ruhe bietet beste Voraussetzungen für produktives und erfolgreiches Arbeiten.

5,50 Euro pro m² Nettokaltmiete

4,50 Euro pro m² für Existenzgründer

Nicht nur das Netzwerk für Zukunftsenergien, sondern auch die Nutzung von ausschließlich Erneuerbaren Energien ermöglicht es, ökonomische und ökologische Ansprüche zu vereinen.

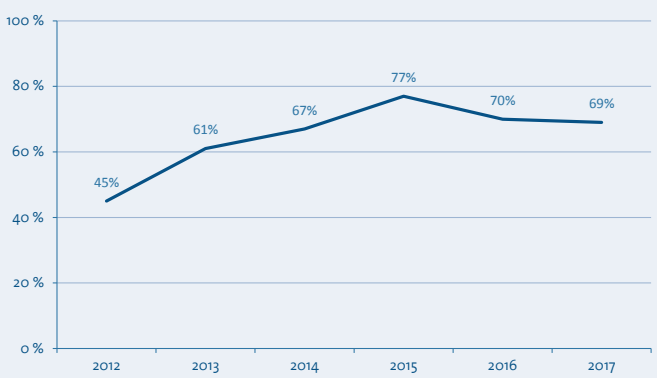
19 Unternehmen

65 Arbeitsplätze

69 % Auslastung

95.434,47 Euro Ertrag

Die Mieterlöse bilden im Geschäftsjahr 2017 mit 95.434,47 Euro den größten Anteil der Umsatzerlöse der TZL GmbH und somit den lukrativsten Geschäftsbereich. Die Auslastung der zu vermietenden Büro- und Garageneinheiten konnte nahezu gehalten werden. Zu Ende 2017 wurde eine Gesamtauslastung von 69 % erreicht.



Entwicklung der Auslastungsquote 2012–2017

UNTERNEHMEN IM TZL

ZUM 31.12.2017

Die günstigen Mietpreise von 5,50 Euro pro m² und zusätzlich noch Sonderkonditionen für Existenzgründer im ersten Gründungsjahr machen das Objekt besonders für junge Unternehmen attraktiv. Die Nutzung von Erdwärme, Strom aus dem benachbarten Windpark, die Niedrigenergiebauweise und die Nutzung von Photovoltaik zeigen deutlich, dass das Technologiezentrum Erneuerbare Energien lebt. Und davon profitieren in erster Linie die Mieter.

Die Mieterstruktur ist vielseitig: Klein- bis mittelständische Unternehmen haben ihren Unternehmenssitz im Technologiezentrum. Firmen aus unterschiedlichsten Branchen finden sich zu einer Mietergemeinschaft zusammen, die Horizonte für lukrative Synergien und Kooperationen öffnet.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 waren 19 Unternehmen im TZL ansässig und boten etwa 65 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Arbeitsplätze.

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

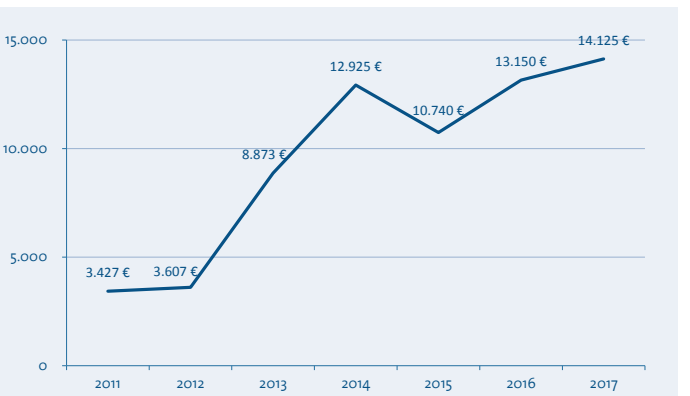
Ob Besprechungen, Workshops, Vorträge oder Schulungen, die flexiblen Seminarräume im Technologiezentrum bieten für jeden Anlass die passende Lösung. Die drei Tagungsräume liegen ebenerdig mit Blick ins Grüne - durch Öffnen der Zwischenwände lassen sich die einzelnen Räume je nach Teilnehmerzahl und Bestuhlungsvariante kombinieren. Mit moderner Medientechnik ausgestattet bieten die Räume einen ansprechenden Rahmen für Veranstaltungen. Mit Bestuhlungskapazitäten bis zu 250 Personen ist das TZL auch für Großveranstaltungen der ideale Partner.

- 3 ebenerdige Konferenzräume
- moderne Tagungstechnik
- individuelle Bestuhlungsmöglichkeiten

Als Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien finden regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema Energie statt. Auch im Geschäftsjahr 2017 konnten sich neben gezielten Fachkreisen auch die Bürgerinnen und Bürger bei unterschiedlichen Vorträgen und Informationsveranstaltungen über den Klimaschutz und neuste Technologien informieren. Die Sensibilisierung der Bevölkerung zum ressourcenschonenden Umgang mit Energie wird im Technologiezentrum großgeschrieben.

- Konferenzräume ab 100 Euro
- Sonderkonditionen für Mieter
- kostenfreies W-LAN

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 135 Veranstaltungen im Technologiezentrum durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Veranstaltungen erneut erhöht. Somit konnten Umsatzerlöse für die Vermietung in Höhe von 14.125,00 Euro erwirtschaftet werden. Die Catering Erlöse sanken dagegen auf 7.861,70 Euro.



Entwicklung der Veranstaltungsmieterlöse 2011–2017

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Durch die Bauweise des Technologiezentrums und die Gebäudeausrichtung wurde eine ideale Grundvoraussetzung für die Nutzung der Sonnenenergie geschaffen. Die Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 144 kW peak erzeugte im Jahr 2017 eine Einspeisung von 113.339 kWh. Durch das Monitoring über die Firma Schimmel wurde die Leistungsfähigkeit der PV-Anlage sichergestellt. Im Jahr 2017 wurde durch die Einspeisevergütung ein Gesamtbetrag in Höhe von 62.383,83 Euro erzielt.

Gesamteinspeisung der Jahre 2013-2017

auf über 1.000 m² Fläche

144 kW peak

professionelles Monitoring

über 170 % des Gebäude-Stromverbrauchs mit Sonnenenergie erzeugt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
1. Januar bis 31. Dezember 2017

		2017 Euro	Vorjahr Euro
1.	Umsatzerlöse	212.919,49	235.018,31
2.	Sonstige betriebliche Erträge	98.087,85	191.436,33
3.	Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	189.185,05	182.470,25
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	190.385,86	158.717,47
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,00	20,00
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.894,53	67.734,10
7.	**Ergebnis nach Steuern**	**-135.438,10**	**17.552,82**
8.	Sonstige Steuern	14.471,71	14.471,71
9.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**-149.909,81**	**3.081,11**

BILANZ ZUM 31.12.2017

AKTIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software, Homepage	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.844.114,16	2.988.569,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	260.824,04	274.007,59
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.325,69	13.888,77
	3.114.263,89	3.276.466,04
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	500,00	500,00
	3.114.763,89	3.276.966,04
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon gegen Gesellschafter: 3.061,90 € (Vorjahr: 7.063,48 €)	10.068,40	11.524,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	915,71	6.731,78
	10.984,11	18.256,13
II. Kassenbestand, Guthaben	25.218,39	37.185,97
	36.202,50	55.442,10
C. Aktive Rechnungabgrenzung	2.482,54	3.116,57
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.353.789,75	1.203.879,94
	4.507.238,68	**4.539.404,65**

PASSIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Eigenkapital	50.000,00	50.000,00
II. Verlustvortrag	-1.253.879,94	-1.256.961,05
III. Jahersfehlbetrag	-149.909,81	3.081,11
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-1.353.789,75	-1.203.879,94
Ausweis Aktivseite	1.353.789,75	1.203.879,94
	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.625.745,20	1.707.479,20
C. Rückstellungen		
I. sonstige Rückstellungen	6.896,00	13.496,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.804.671,98	1.886.921,09
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon gegenüber Gesellschafter: 25.954,49 € (Vorjahr: 20.574,92 €)	38.945,49	32.753,60
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.030.980,01	891.662,26
davon aus Steuern: 55.676,68 € (Vorjahr: 55.676,62 €)	2.874.597,48	2.811.336,95
davon gegenüber Gesellschafter: 1.006.245,37 € (Vorjahr: 880.194,94 €)		
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	7.092,50
	4.507.238,68	**4.539.404,65**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012-2017

		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
1.	Umsatzerlöse	158.923,20	180.827,57	225.278,17	235.083,31	235.018,31	212.919,49
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	91.174,06	265.054,49	182.049,59	181.282,20	191.436,33	98.087,85
6.	Abschreibungen	-194.643,46	-192.078,70	-192.004,33	-190.348,30	-182.470,25	-189.185,05
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.498,57	-126.557,22	-151.099,47	-170.747,72	-158.717,47	-190.385,86
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,04	16,15	17,50	12,88	20,00	20,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132.439,04	-124.139,11	-87.435,93	-69.677,64	-67.734,10	-66.894,53
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-180.475,77	3.123,18	-23.194,47	-14.395,27	17.552,82	-135.438,10
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	-14.466,43	-14.466,43	-14.466,43	-14.466,43	-14.471,71	-14.471,71
15.	Jahresüberschuss	-194.942,20	-11.343,25	-37.660,90	-28.861,70	3.081,11	-149.909,81
16.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr						

21

„KLIMASCHUTZ BRAUCHT EINE HEIMAT.“

GÜNTER VOSS
KLIMASCHUTZMANAGER DER STADT LICHTENAU

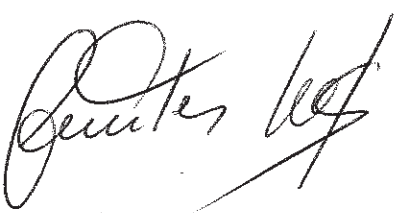
Das TZL als eine Heimat zu bezeichnen, erscheint dem ein oder anderen vielleicht ein wenig philosophisch erhöht. Jedoch trifft die Bezeichnung genau des Pudels Kern, denn das TZL bietet hier verorteten Firmen und Organisationen eine ideale Plattform um Ideen, Dienstleistungen und Produkte rund um Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Elektromobilität zu präsentieren.

Zwei unabweisbare Kräfte beeinflussen unseren Planeten auf fundamentale Weise: Die globale Erwärmung und das gewaltige Wachstum der Erdbevölkerung. Der weltweite Energieverbrauch wird sich von heute an bis zum Jahr 2050 mindestens verdoppeln. Deutlich mehr Menschen werden aufgrund des wachsenden Wohlstands sehr viel mehr Energie verbrauchen. Antworten und Lösungen zur Energie müssen aber im Hier und Jetzt entwickelt werden. Das geschieht tagtäglich im Technologiezentrum für Zukunftsenergien.

Seit Mitte des Jahres 2015 ist auch die Stelle des Klimaschutzmanagements der Stadt Lichtenau im TZL angesiedelt. Als Klimaschutzmanager verstehe ich mich als Schnittstelle zwischen den handelnden Menschen und Firmen.

Die Arbeitsgruppe Energiestadt Lichtenau, der Verein Lichtenau eMobil und die Bürger- und Energie-Stiftung Lichtenau/Westfalen als Non-Profit Unternehmungen treffen sich überdies regelmäßig im Technologiezentrum und entwickeln in einem permanenten Prozess vorbildliche Ideen und fördern mit ihrem Tun das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen- und Bürger Lichtenaus. Der Einsatz für unsere Natur und die Entwicklung alternativer Energien folgt derselben Maxime, die der Schriftsteller Erich Kästner treffend formulierte: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

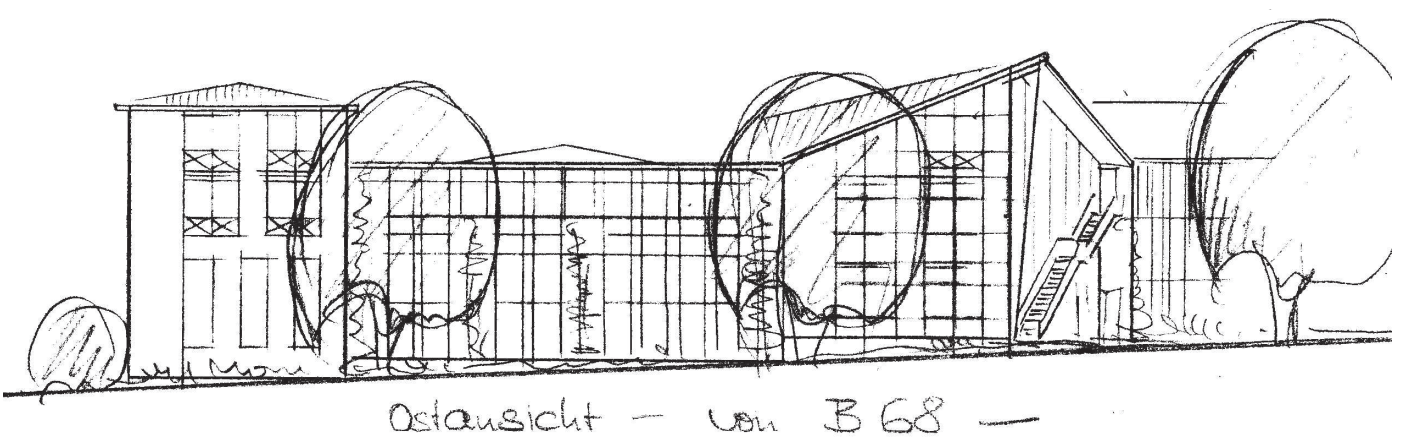
Das TZL gibt Menschen, Multiplikatoren und Meinungen zu Erneuerbaren Energien ein Zuhause.



Günter Voss

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

2003	Förderbescheid über 2,8 Mio. Euro der EU und des Landes NRW
2004	Grundsteinlegung
2005	Eröffnung in einer Public-Private-Partnership Konzeption der Stadt Lichtenau und der EWO Energietechnik GmbH
2007	Auszeichnung als Ausgewählter Ort 2007 - „Deutschland - Land der Ideen“
2011	Übernahme aller Gesellschafteranteile durch die Stadt Lichtenau
2012	Umstrukturierung und Gründung eines Aufsichtsrates
2015	Jubiläum: 10 Jahre TZL
2017	Auszeichnung zum „Schrittmacher“ durch die KlimaExpo.NRW für fortschrittliches Engagement im Bereich Klimaschutz



Konzeptskizze 2003

IMPRESSUM

Herausgeber:
Technologiezentrum für Zukunftsenergien
Lichtenau (TZL) GmbH
Leihbühl 21 | 33165 Lichtenau

Redaktion:
Jörg Altemeier, Sabrina Timmermann, Miriam Günther

Gestaltung:
Sabrina Timmermann, Miriam Günther

RAUM FÜR IHRE ZUKUNFTSIDEEN